

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



## ARA<sup>®</sup> Reiniger

Überarbeitet am: 12.03.2018

Ersetzt Version vom: 25.04.2017

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1 Produktidentifikator

Handelsname : **ARA<sup>®</sup> Reiniger**

#### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemisches: Lösemittelhaltiger Reiniger

#### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma: Gans Chemie GmbH  
Weiershagener Straße 18  
51674 Wiehl

Telefon: +49 (0) 2262 71717-0

E-Mail-Adresse der sachkundigen Person: msds@gans-chemie.de

#### 1.4 Notrufnummer

Informationszentrale gegen Vergiftungen  
Universitätsklinikum Bonn +49 (0) 228-19240

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008): Eye Irrit. 2; Schwere Augenschädigung/-reizung:  
H319 - Verursacht schwere Augenreizung.  
Flam. Liq. 2; Entzündbare Flüssigkeiten:  
H225 - Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
STOT SE 3; Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:  
H336 - Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

#### 2.2 Kennzeichnungselemente

##### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

##### Gefahrenpiktogramme



Ausrufezeichen(GHS07) Flamme (GHS02)

Signalwort: Gefahr

##### Gefahrbestimmende Komponente zur

<b>Etikettierung:</b>	Enthält Isopropanol, Aceton	
Gefahrenhinweise	H225 H319 H336	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. Verursacht schwere Augenreizung. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Sicherheitshinweise	P210  P243 P261 P271 P305+P351+P338  P312 P403+P233:	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Einatmen von Dampf / Aerosol vermeiden. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.
Ergänzende Gefahrenmerkmale (EU)	EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

### 2.3 Sonstige Gefahren

Dämpfe können sich über große Distanzen ausbreiten. Bei unzureichender Belüftung und / oder durch Gebrauch Bildung explosionsfähiger / leicht-entzündlicher Gemische möglich.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.2 Gemische

Chemische Charakterisierung: Organisches Lösungsmittelgemisch / Reiniger

#### Gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. EG-Nr. Registrierungsnummer	Einstufung (Verordnung (EG) 1272/2008)	Konzentration (Gew.-%)
Isopropanol	67-63-0 200-661-7	Flam. Liq. 2; H225 Eye Irrit. 2; H319 STOT SE 3; H336	40 - 80
Aceton	67-64-1 200-662-2	Flam. Liq. 2; H225 Eye Irrit. 2; H319 STOT SE 3; H336 EUH066	10 - 25

Zusätzliche Hinweise: Wortlaut der H- und EUH-Sätze siehe Abschnitt 2

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Angaben:	Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung, Kennzeichnungsetikett oder Sicherheitsdatenblatt bereithalten.
Nach Einatmen:	Bei Inhalation, an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei Auftreten von Symptomen, ärztliche Betreuung aufsuchen.
Nach Hautkontakt:	Mit viel Wasser und Seife waschen.
Nach Augenkontakt:	Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 - 15 Min. lang mit fließendem Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung ärztliche

Nach Verschlucken: Betreuung aufsuchen.  
KEIN Erbrechen herbeiführen. Bei Verschlucken, Mund mit reichlich Wasser ausspülen (nur wenn die Person bei Bewußtsein ist) und reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnung). Sofort medizinische Hilfe oder Arzt hinzuziehen. Ruhig stellen.

#### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Benommenheit, Schwindel, Kopfschmerzen

#### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine.

### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### 5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Wassersprühstrahl, alkoholbeständiger Schaum  
Trockenlöschmittel, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)

Ungeeignete Löschmittel: Wasservollstrahl

#### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Kann explosive Dampf-Luft-Gemische bilden.

Gefährliche Verbrennungsprodukte: Kohlenstoffoxide

#### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Spezifische Löschmethoden: Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Löschwasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung: Geeignetes umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät benutzen.

### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

#### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Aufgrund des Anteils organischer Lösemittel von Zündquellen fernhalten und Raum gut lüften. Dämpfe nicht einatmen. Empfehlungen zur sicheren Handhabung und zur persönlichen Schutzausrüstung befolgen.

#### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen: Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden. Verunreinigtes Waschwasser zurückhalten und entsorgen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

#### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsverfahren: Mit inertem Aufsaugmittel aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt 13 behandeln.

#### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitte: 8'

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen: Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Von Zündquellen fernhalten - Nicht Rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Lagerklasse (TRGS 510): 3 - Entzündbare Flüssigkeiten

Lagerbedingungen: Gebinde trocken und dicht geschlossen

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Bestimmte Verwendung(en): Diese Vorsichtsmaßnahmen gelten für die Handhabung als Reiniger in Verbindung mit der Verarbeitung von Fugendichtstoffen. Technisches Merkblatt beachten.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1 Zu überwachende Parameter

#### 8.1.1 Arbeitsplatzgrenzwerte

Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	Werttyp (Art der Exposition)	Grenzwert	Grundlage
Isopropanol	67-63-0	AGW Langzeit AGW Kurzzeit	200 ppm / 500 mg/m <sup>3</sup> 400 ppm / 1000 mg/m <sup>3</sup>	DE TRGS 900 DE TRGS 900
Aceton	67-64-1	AGW Langzeit	500 ppm / 1210 mg/m <sup>3</sup>	EU IOELV

#### 8.1.2 Biologische Grenzwerte

Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	Parameter Untersuchungsmaterial Probenahmezeitpunkt	Grenzwert	Grundlage
Isopropanol	67-63-0	Aceton Blut / Urin Expositions- bzw. Schichtende	25 mg/L	DE TRGS 903
Aceton	67-64-1	Aceton Urin Expositions- bzw. Schichtende	80 mg/L	DE TRGS 903

#### 8.1.3 DNEL-/PNEC-Werte

Keine Daten verfügbar

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### 8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Lüftung erforderlich (Fenster und Türen öffnen).

## 8.2.2 Persönliche Schutzausrüstung

Augenschutz:	Gestellbrille mit Seitenschutz (DIN EN 166) tragen.
Haut- und Körperschutz:	Geprüfte Schutzhandschuhe (DIN EN 374) tragen. Nach Kontakt Hautflächen gründlich waschen.
Atemschutz:	Erforderlich an nicht ausreichend entlüfteten Arbeitsplätzen und bei der Spritzverarbeitung.
Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:	Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen:	Flüssigkeit
Farbe:	klar
Geruch:	nach Alkohol
pH-Wert:	nicht anwendbar
Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	ca. - 90 °C
Siedebeginn und Siedebereich:	ca. 56 °C
Dichte:	0,79 g/cm <sup>3</sup>
Untere Explosionsgrenze:	2,3 Vol.-%
Obere Explosionsgrenze:	13 Vol.-%

### 9.2 Sonstige Angaben

Das Produkt ist nicht selbstentzündlich oder explosionsgefährlich, kann aber leichtentzündliche / explosionsfähige Dampf-Luft-Gemische bilden.

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Nicht als reaktionsgefährlich eingestuft.

### 10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Bedingungen.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. Kann explosive Dampf-Luft-Gemische bilden.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden.

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe: Oxidationsmittel und Säuren.

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bei sachgerechter Lagerung und Handhabung. Bei Brand: Dämpfe/Gase giftig.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen: Hautkontakt  
Verschlucken  
Augenkontakt

Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	Werttyp (Art der Exposition)	Grenzwert	Grundlage
Isopropanol	67-63-0	LD 50 oral: 5,050 mg/kg (Ratte)	Gigiena i Sanitariya	
		LD 50 dermal: 12,800 mg/kg (Kaninchen)		
Aceton	67-64-1	LC 50 inhalativ: 20 ppmV 4h (Ratte) LD 50 oral: 2000 mg/kg (Ratte) LD 50 dermal: 2000 mg/kg (Kaninchen)		

### Reizung und Ätzwirkung

Primäre Reizwirkung an der Haut: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.  
Reizung der Augen: Stark reizend.  
Reizung der Atemwege: Kann die Atemwege reizen.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

CAS-Nr. 67-63-0	Isopropanol	<b>LC 50:</b> 9.640 mg/l 2 d Brooke, L.T., D.J. Call, D.L. Geiger and C.E. Northcott 1984. Acute Toxicities of Organic Chemicals to Fathead Minnows ( <i>Pimephales promelas</i> ), Vol. 1. Center for Lake Superior Environmental Stud., Univ. of Wisconsin-Superior, Superior, WI: 414 <b>LC 50:</b> 1.400 mg/l 2 d Blackman, R.A.A. 1974. Toxicity of Oil-Sinking Agents. Mar. Pollut. Bull. 5: 116-118
67-64-1	Aceton	EC50: > 100 mg/l 2 d ( <i>Daphnia Magna</i> (Großer Wasserfloh)) LC 50: > 100 mg/l 4 d ( <i>Salmo trutta fario</i> (L.) (Bachforelle))

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

67-64-1 Aceton  
Biologischer Abbau: ja, schnell

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine Daten verfügbar.

### 12.4 Mobilität im Boden

Es liegen keine Informationen vor.

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Enthält keinen Stoff mit PBT / vPvB-Eigenschaften

### 12.6 Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

### 12.7 Zusätzliche ökotoxikologische Informationen

Keine.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Abfallschlüsselnummer (EAK/EAV):	070304: andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen Die Entsorgung ist nachweispflichtig.
Bemerkung:	Besonders überwachungsbedürftige Abfälle
Verunreinigte Verpackungen:	Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Wegen einer Abfallentsorgung den zuständigen, zugelassenen Entsorger ansprechen.  Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden.
Abfallschlüsselnummer (EAK/EAV):	150104: Verpackungen aus Metall

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

### 14.1 UN-Nummer

UN 1993

### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Landtransport (ADR/RID):	ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.
Seeschifftransport (IMDG):	FLAMMABLE LIQUID, N.O.S.
Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR):	FLAMMABLE LIQUID, N.O.S.

### 14.3 Transportgefahrenklassen

Landtransport (ADR/RID)	
Klasse(n):	3
Klassifizierungscode:	F
Gefahr-Nr. (Kemlerzahl):	33
Tunnelbeschränkungscode:	D/E
Begrenzte Menge (LQ):	1 Liter
Gefahrzettel:	3
Seeschifftransport (IMDG)	
Klasse(n):	3
EmS-Nr.:	F-E / S-E
Begrenzte enge (LQ):	1 Liter
Gefahrzettel:	3
Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)	
Klasse(n):	3
Begrenzte Menge:	1 Liter
Gefahrzettel:	3

### 14.4 Verpackungsgruppe

II

### 14.5 Umweltgefahren

Landtransport (ADR / RID):	Nein
Seeschifftransport (IMDG):	Nein
Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR):	Nein

### 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Keine

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### Nationale Vorschriften

##### Betriebssicherheitsverordnung

leichtentzündlich

##### Wassergefährdungsklasse

WGK 1 schwach wassergefährdend (Einstufung laut VwVwS)

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Es liegen keine Informationen vor.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

### 16.1 Änderungshinweise

### 16.2 Abkürzungen und Akronyme

BCF	Biokonzentrationsfaktor
CMR	Kanzerogen-mutagen-reproduktionstoxisch
DNEL	Abgeleitetes Null-Effekt-Niveau
EAK	Europäischer Abfallkatalog
NOEC	Konzentration ohne beobachtbare Wirkung
NOEL	Dosis ohne beobachtbare Wirkung
OEL	Luftgrenzwert am Arbeitsplatz
PBT	Persitent, bioakkumulativ, toxisch
PNEC	Vorhergesagte Konzentration im jeweiligen Umweltmedium, bei der keines schädliche Wirkung mehr auftritt
STOT	Spezifische Zielorgan-Toxizität
STOT SE	Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition
SVHC	Besonders Besorgnis erregende Substanz
vPvB	sehr persitent, sehr bioakkumulativ
Acute Tox.	Akute Toxizität
Aquatic Acute	Akute aquatische Toxizität
Aquatic Chronic	Chronische aquatische Toxizität
Asp. Tox.	Aspirationsgefahr
Skin Corr.	Ätzwirkung auf die Haut
Skin Sens.	Sensibilisierung durch Hautkontakt
DE TRGS 900	TRGS 900 - Arbeitsplatzgrenzwerte

### 16.3. Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

Quellen der wichtigsten Daten, die zur Erstellung des Datenblatts verwendet wurden:

Interne technische Daten, Rohstoffdaten von den SDB, Unfallverhütungsvorschriften und Informationen der Berufsgenossenschaften

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt (SDB) enthaltenen Informationen sind nach bestem Wissen und Gewissen erstellt worden und basieren auf dem Wissensstand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Die Informationen dienen lediglich als Richtlinie für eine sichere Handhabung, Verwendung, Verarbeitung, Lagerung, Transport, Entsorgung und Freisetzung und stellen keine Gewährleistung oder Qualitätsspezifikation dar. Die vorliegenden Informationen beziehen sich nur auf den oben in diesem SDB bezeichneten Stoff und gelten nicht bei Verwendung des im SDB angegebenen Stoffes in Kombination mit anderen Stoffen oder in anderen Verfahren, sofern nicht anders im Text angegeben ist. Anwender des Stoffes sollten die Informationen und Empfehlungen im konkreten Einzelfall der vorgesehenen Handhabung, Verwendung, Verarbeitung und Lagerung, einschließlich gegebenenfalls einer Beurteilung der Angemessenheit des im SDB bezeichneten Stoffes im Endprodukt des Anwenders, überprüfen.